

Antrag Nr. 08-F-07-0015

BLW

Betreff:

Betonmauer in der Paulinenstraße
- Antrag der Fraktion Bürgerliste Wiesbaden vom 11.4.2008 -

Antragstext:

Vorbemerkung:

An der Paulinenstraße 9 ist, offenbar ungenehmigt, eine Betonmauer als Grundstücksabgrenzung errichtet worden, die mit Recht laut Zeitung als „brutaler“ Eingriff betrachtet wird, woran auch eine Natursteinverkleidung wenig ändern würde. Nach Auffassung der Nachbarn ist die Bauaufsicht erst nach längerem Zögern eingeschritten.

Im Hinblick auf diese Vorgänge möge der Ausschuß beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

- 1) ob die Mauer vom Architekten des dazu gehörenden Neubaus entworfen wurde oder wer dafür verantwortlich ist;
- 2) ob es zutrifft, daß zwischen der Meldung an die Bauaufsicht und dem Baustopp fast eine Woche verging;
- 3) welche Folgen dieser Mauerbau für den Bauherrn hat und welche Auflagen ihm die Verwaltung erteilt.
- 4) ob die Garageneinfahrten im denkmalgeschützten Bereich der Paulinenstraße, zumal die dicht neben dem sogenannten weißen Haus gelegene, mit ihren häßlichen dicken Betonmauern in dieser Form genehmigt sind, und wenn ja, warum nicht auf eine zum Ensemble passendere Ausführung gedrungen wurde;
- 5) wie die Verwaltung gewährleistet, daß unrechtmäßiges Bauen in Wiesbaden zeitnah unterbunden wird.

Wiesbaden, 14.04.2008

F.d.R.
K.H. Maierl,
Fraktionsgeschäftsführer